



bewegtes Leben

www.bewegtes-leben.eu
info@bewegtes-leben.eu

Interreg IV – „bewegtes Leben“

Projektzeitraum von Juli 2008 bis Juli 2011

Leadpartner: Abteilung Deutsche Kultur der Autonomen Provinz Bozen

Projektpartner Südtirol:

- Abteilung Deutsche Kultur der Autonomen Provinz Bozen, Abwicklung des Projektes durch das Amt für audiovisuelle Medien, Projektleitung: Marlene Huber, Inhaltliche Koordination: Ingo Dejaco

Projektpartner Bundesland Tirol:

- Tiroler Bildungsforum, Geschäftsführung: Margarete Ringler, inhaltliche Koordination: Bernhard Mertelseder
- Tiroler Landesmuseen Ges.m.b.H., inhaltliche Koordination: Claudia Sporer-Heis

Ausgangssituation

Das audiovisuelle Kulturgut ist reich!

Es gibt eine Fülle von unerschlossenem (Schmalfilm)-Material aus dem professionellen und privaten Umfeld. Verschiedene Aspekte bedingen ein rasches Handeln zur Sicherung dieses schlummernden Kulturerbes:

- Das Filmmaterial ist dem natürlichen Alterungsprozess ausgesetzt. Was an und für sich nicht so schlimm ist, wenn die Filme bestens gelagert sind. Die Lagerungsbedingungen, gerade bei privaten Nachlässen, sind jedoch meistens inadäquat. Das führt mitunter zum rapiden Verlust des Informationsgehaltes.
- Das Abspielen in nicht funktionstüchtigen Geräten beschädigt die Filme oft zusätzlich! Das Nichtvorhandensein von Abspielgeräten mag Private oft zusätzlich dazu verführen, das Material als nutzlos zu betrachten.
- Die Filmer und dargestellte Personen, die vieles über den Entstehungszusammenhang sagen können, leben noch.

Projekt-Zielsetzungen

- Erhebung und Sicherung des Kulturerbes Film
Primär die Sicherung des Originalmaterials, in zweiter Linie die Digitalisierung zur langfristigen Sicherung der Bildinformation
- Vermittlung/Zugänglichmachung des AV-Materials
(vor allem im Bereich der kulturellen und pädagogischen Nutzung)
- Sensibilisierung für den Wert des Mediums Film (Filmbesitzer)
Die DVD ist kein Ersatz für den Film selbst!
- Schließlich der institutionelle Kompetenzaustausch in Sachen Digitalisierung und Langzeitarchivierung von audiovisuellen Medien. Technisch gesehen ein Bereich der vor großen Umbrüchen steht.

Der Schmalfilm-Wettbewerb

Im Rahmen des Interreg IV – Projekts wurde im Frühjahr 2009 ein Schmalfilm-Wettbewerb lanciert, der einen unerwartet großen Zulauf hatte. Die ursprünglich bereits für 2009! geplante Prämierung der Siegerfilme musste deshalb um ein ganzes Jahr auf Dezember 2010 verschoben werden.

- Kategorien:
Familie, Alltag & Arbeit, Bräuche & Kultur, Politik & Zeitgeschichte, Spielfilme
- Teilnehmer:
Am Schmalfilmwettbewerb haben sich fast 6.000 Menschen beteiligt die über 15.000 Filmrollen abgegeben haben. Der Großteil der Filmrollen wurde im Bundesland Tirol abgegeben, deutlich weniger, aber immer noch sehr viele, in Südtirol.
- Die Jury:
 - Familie: Siegfried Baur, Karl C. Berger
 - Alltag & Arbeit: Helmut Alexander, Zeno Braitenberg
 - Bräuche & Kultur: Barbara Stocker, Karl C. Berger
 - Politik & Zeitgeschichte: Andrea Di Michele, Siegfried Steinlechner
 - Spielfilme: Linda Röhl, Dietmar Zingl
- Die Gewinnerfilme und Preisträger:
 - **Familie**
Platz 1: „Vorbereitungen für Familiennachwuchs“ von Claudia Flögel
Platz 2: „Hochzeitsfeier in Taufers im Münstertal“ von Roman Wiesler
Platz 3: „Unser kleiner Prinz“ von Walter Spitzenstätter
 - **Alltag & Arbeit**
Platz 1: "Risveglio di Merano" von Rolf Mandolesi
Platz 2: "Der Schellenschmid von Pettneu" von Kurt Tschiderer
Platz 3: "A due passi di noi" von Carlo Grenzi
 - **Bräuche & Kultur**
Platz 1: „Primiz Seeber Luis Weissenbach“ von Angela Mairhofer
Platz 2: „ Pfundser Nikolausspiel“ von Erwin Hackl
Platz 3: „Errichtung des Gipfelkreuzes auf der Laaser Spitze“ von Hans Weiss
 - **Politik & Zeitgeschichte**
Platz 1: "Wo der Wildach rauscht. Wo der Wildbach rauschte" von Rudi Span
Platz 2: „Europa?“ von Rolf Mandolesi
Platz 3: „Truppenübungen 1941“ von Mia Jezek
 - **Spielfilme**
Platz 1:
"Le ostriche di Courselles. Da un racconto di Michele Prisco“ von Alberto Lugli
Platz 2: „Feierabend“ von Evelyn Eszterle
Platz 3: „Sonntag, 24. Juli“, Kurt Mitterdorfer (Drehbuch), Film beim Wettbewerb eingereicht von Hans Peter Wachtler